

von Brennmaterial nicht ankommt, wegen der Annehmlichkeit, welche das Sitzen am offenen Feuer gewährt, viel benutzt. Sie hatten schon in der Frühzeit des Mittelalters ihre Concurrenz an den geschlossenen Oefen; indeffen ist doch die verbreitete Annahme falsch, daß die Gegenden vollständig aus einander zu halten sind, wo man Kamine und wo man Oefen hatte. Im Germanischen Museum zu Nürnberg

Fig. 120.

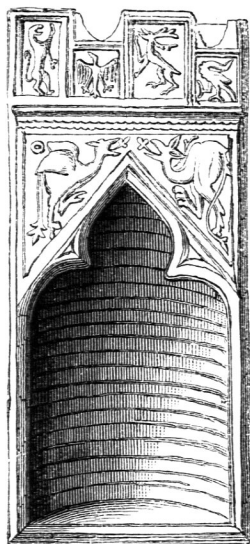


Fig. 121.

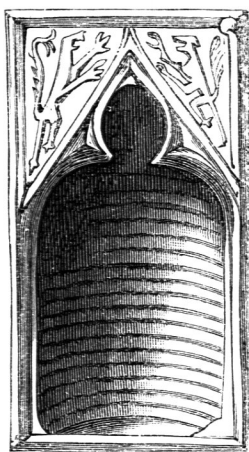
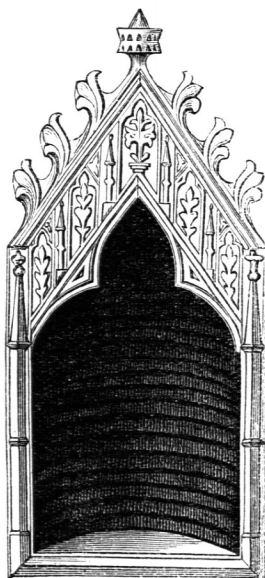
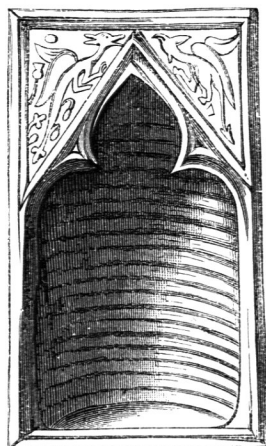


Fig. 123.

Fig. 122.



befinden sich nicht nur solche Kamine aus Südtirol und aus Cöln, sondern auch mehrere, welche vormals in Bürgerhäusern zu Nürnberg selbst standen, in welcher Stadt die Ofenheizung zu allen Zeiten vorherrschte.

Was die Oefen betrifft, so scheinen aber auch sie hoch hinaufzugehen und deren ältestes Vorkommen auf dem Plane von St. Gallen eben so nachweisbar zu sein, wie jenes der Kamine. Dort sind in mehreren Räumen solche gezeichnet und durch die Beischrift *Fornax* deutlich als Ofen bezeichnet, wie an anderer Stelle die Bezeichnung *Caminus* auf die vorhin erwähnte Heizart hindeutet. Es können dies allerdings zu technischen Zwecken dienende Oefen sein. Es sind aber auch in manchen Räumen, die man sich als geheizt denken muß, Apparate in die Ecke gezeichnet, die nichts Anderes sein können, als Oefen. Wir meinen jene, welche insbesondere in kleinen Räumen vorkommen. In einem größeren an der Nordseite aber finden sich dieselben allerdings in allen vier Ecken. Dies ist es insbesondere, was uns nicht daran denken läßt, Schlotmäntel in der Weise unserer Fig. 117 darin zu sehen. Wenn es Oefen sind, so denken wir uns dieselben ohne besondere Form

106.
Oefen

aus hohlen Kacheln so aufgemauert, wie man dieselben das ganze Mittelalter hindurch in Räumen, welche auf besondere Bedeutung keinen Anspruch machten, verwendet findet und wie sie heute noch da und dort auf dem Lande vorkommen, falls nicht die Alles ausspürenden Antiquare bereits die letzten angekauft und wenigstens die einzelnen Kacheln in öffentliche und Privatfammlungen gebracht haben.